

Ford Trucks und IVECO unterzeichnen ...

... ein Entwicklungsabkommen für ein neues gemeinsames Lkw-Fahrerhaus für schwere Nutzfahrzeuge. Ford Trucks, die Marke für schwere Nutzfahrzeuge von Ford Otosan, und IVECO, die Marke der Iveco Group N.V., die leichte, mittelschwere und schwere Nutzfahrzeuge entwickelt, produziert und vertreibt, gaben Mitte März die Unterzeichnung einer verbindlichen Vereinbarung über die gemeinsame Entwicklung (Joint Development Agreement, JDA) und Konstruktion eines neuen Fahrerhauses für schwere Nutzfahrzeuge bekannt.



Offizielle Unterzeichnungszereemonie: Luca Sra (li.), Präsident der Truck Business Unit der Iveco Group, und Emrah Duman, Vice President von Ford Trucks.

TII Group ernennt Filippo Baldassari ...

... zum Geschäftsführer der TII GmbH. Die TII Group stellt die Weichen für eine weiterhin erfolgreiche Zukunft: Zum Beginn des Jahres 2025 wird Filippo Baldassari zum Geschäftsführer der TII GmbH ernannt. Gemeinsam mit CEO Dr. Gerald Karch wird er die Unternehmensgruppe strategisch weiterentwickeln und die Marktposition nachhaltig stärken. Die TII Group, ein Unternehmen der Rettenmaier Family Holding GmbH, steht seit Jahrzehnten für Stabilität, Innovation und partnerschaftliche Zusammenarbeit. „Mit der neuen Führungsstruktur setzen wir auf Kontinuität und Zukunftssicherheit. Dr. Karch und Herr Baldassari bringen umfangreiche Erfahrung und strategische Weitsicht mit, um die TII Group optimal für kommende Herausforderungen zu positionieren. So gewährleisten wir, dass wir unseren Kunden auch in Zukunft innovative und maßgeschneiderte Transportlösungen bieten können“, sagt Susanne Rettenmaier, geschäftsführende Gesellschafterin der Rettenmaier Family Holding GmbH.



V.l.n.r.: Dr. Gerald Karch, Susanne Rettenmaier, Filippo Baldassari.

Hofmann mit erfolgreicher Abnahme seines neuen BladeMAX1000

Die Windkraftbranche bleibt in Bewegung und die Firma Hofmann aus Paderborn gehört zu den bekannten Namen, wenn es um die Errichtung dieser Anlagen geht. Zum Transport der XXL-Rotorblätter vertraut das Unternehmen ab sofort auf einen BladeMAX1000, der auf einem 12-Achs Cometto SPMT aufgebaut ist. Dieses beeindruckende Fahrzeug wurde nun am Cometto-Standort in Cuneo erfolgreich abgenommen. Hofmann freut sich bereits auf ein ausgereiftes Produkt, wie es Betriebsleiter Dieter Abt bestätigt: „Es ist einfach toll zu sehen, wie aus kühnen Ideen zuerst Zeichnungen und nun echte Transportfahrzeuge werden.“

Joachim Kolb als Cometto Sales Manager trieb dieses ehrgeizige Projekt in enger Zusammenarbeit mit allen Parteien voran: „Und jetzt steht er hier auf Rädern – der neue Stern am Bladelifter-Himmel. Bereit, um in Kürze die ersten Einsätze mit extra langen Rotorblättern in Deutschland durchzuführen.“

Als weiterer Mitarbeiter von Hofmann überzeugte sich Sven Wolter von dem imposanten Gefährt. „Das Ganze strotzt förmlich vor Kraft und wirkt wirklich beeindruckend auf dem



Joachim Kolb (li.) übergibt den neuen BladeMAX1000 an Dieter Abt und Sven Wolter (beide Hofmann).

3,6 Meter breiten Fahrwerk. Ich kann es kaum erwarten, die Fahrzeugkombination in den Einsatz zu bringen.“

UTA Edenred baut europaweites HVO100-Netz auf über 1.800 Stationen aus

UTA Edenred, einer der führenden Mobilitätsdienstleister in Europa und Teil der Edenred-Gruppe, baut sein Akzeptanznetz für alternative Kraftstoffe kontinuierlich weiter aus. Die nachhaltige Diesel-Alternative HVO100 ist jetzt an über 1.800 Tankstellen in 15 Ländern Europas für UTA Kunden verfügbar. So können auch europaweit fahrende Transportunternehmen ihre Fahrzeuge im UTA Akzeptanznetz mit HVO-Kraftstoff betanken und damit die CO₂-Bilanz auf ihren Touren verbessern. In Deutschland stehen UTA Kunden jetzt rund 100 Stationen mit HVO100 zur Verfügung.

„Wir machen die Mobilität unserer Kunden in Deutschland und ganz Europa nicht nur einfach, sondern unterstützen sie auch bei der Transformation zu nachhaltiger, umweltverträglicher Mobilität“, sagt Lukas Schneider, Commercial Director EMEA bei UTA Edenred. „Unser großes und kontinuierlich wachsendes HVO100-Netz leistet dazu einen wichtigen Beitrag.“

Der aus industriellen und landwirtschaftlichen Fett- und Ölresten gewonnene Kraftstoff HVO („Hydrotreated Vegetable Oil“) ist eine nachhaltige Alternative zu fossilem Diesel. HVO-Kraftstoff hat nahezu identische chemische Eigenschaften wie fossiler Diesel und

kann in unterschiedlichen Konzentrationen mit herkömmlichem Diesel gemischt werden. Die Cetanzahl, die die Zündwilligkeit von Dieselmotoren angibt, ist bei HVO höher als bei fossilem Diesel. Das bedeutet HVO zündet und verbrennt schneller und sauberer, was die Motorleistung fördert, den Kraftstoffverbrauch verringert und die Emissionen reduziert. Zudem zeichnet sich HVO durch gute Kaltstarteigenschaften aus und ist besonders gut geeignet für den Einsatz bei kalten Temperaturen.

In seiner Reinform, als HVO100, ermöglicht der alternative Diesel eine Verringerung des CO₂-Ausstoßes um bis zu 90 Prozent gegenüber fossilem Diesel, wenn der gesamte Lebenszyklus inklusive Herstellung betrachtet wird. Mit diesen Eigenschaften ermöglicht der Einsatz von HVO100 bei Fahrzeugflotten mit Verbrennungsmotor eine deutliche Verbesserung der Umweltbilanz.

HVO100 und HVO-Gemische können prinzipiell anstelle von normalem Diesel getankt werden, eine technische Umrüstung der Fahrzeuge ist nicht nötig. Vor der Nutzung im Fahrzeug ist die Freigabe seitens des Fahrzeugherstellers zu prüfen.

DAF erreicht Meilenstein von 10.000 XB-Lkw

DAF Trucks hat seinen 10.000. XB-Lkw der neuen Generation im Werk in Leyland im Vereinigten Königreich hergestellt. Maxi Haulage Limited mit Hauptsitz in Irvine, Schottland, durfte das Meilenstein-Fahrzeug stolz entgegennehmen.

Die Produktion des DAF XB wurde im Dezember 2023 als Teil der erfolgreichen Produktpalette der neuen Generation DAF aufgenommen. Das Fahrzeug setzt laut Hersteller Maßstäbe im innerstädtischen und regionalen Verteilerverkehr und kombiniert erstklassige Effizienz, hervorragende Sicherheit und höchsten Fahrerkomfort. Die Baureihe bietet verschiedene Antriebsstrangoptionen, darunter hocheffiziente Diesel- und vollelektrische Antriebsstränge mit emissionsfreien Reichweiten von bis zu 350 Kilometern. Das DAF XB-Verteilerfahrzeug ist mit einem Fahrzeuggesamtgewicht von 7,5 bis 19 Tonnen erhältlich und wird mit Day Cab, Extended Day Cab oder Sleeper Cab geliefert.

Der 10.000. Lkw wurde an Maxi Haulage Limited übergeben, einen führenden Anbieter von Transport-, Vertriebs- und Logistikdienstleistungen im Vereinigten Königreich und in



Schlüsselübergabe für den 10.000. DAF XB der neuen Generation an Andy McGuire (rechts), General Manager bei Maxi Haulage Limited, durch Simon Powell (links), Operations Manager bei Leyland Trucks.

Irland. Das neue Fahrzeug ist mit Planenaufbau und Ladebordwand für den Paletten-Verteilverkehr ausgestattet. Der Meilenstein-Lkw ist

Teil einer Gesamtbestellung von 23 Fahrzeugen für Maxi Haulage.

Friendly Logistic erhält 4+7 Nachläufer zum Turmtransport

Friendly Logistic LLC ist ein wichtiger Partner bei der Entwicklung des Windenergiemarktes in der Ukraine. Um die Energieversorgung im Land zu stärken, werden groß angelegte Windparks realisiert. Dieser neue 4+7 FlexMAX Nachläufer mit hydraulischer Abstützung gewährleistet den sicheren und effizienten Transport aller Arten von Stahlturmsegmenten bis zu 100 Tonnen. Faymonville bietet eine durchdachte und leistungsstarke Lösung, die dank

einfacher Erweiterungen Turmsegmente mit einem Innendurchmesser von bis zu 6.300 mm aufnehmen kann. Das Foto der ersten Ladung zeigen den Transport eines Elements mit einem Durchmesser von 6.100 mm, 13,5 m Länge und 72 t Gewicht. Außerdem können Gondeln und Hybridstahlurmteile ohne zusätzliche Adapter verladen werden. Der vertikale Adapterhub von 1.800 Millimetern ermöglicht nicht nur das autonome Be- und Entladen der Sektio-

nen, sondern erleichtert auch das Überfahren von hohen Hindernissen entlang der Strecke, wie Kreisverkehren, Leitplanken oder Straßengrenzungen. All diese und weitere technische Details wurden dem Friendly Logistic-Team vom Faymonville-Ausbilder Kris während einer intensiven, mehrtägigen Schulung in der Ukraine ausführlich erläutert.



Das Team von Friendly Logistic LLC vor der neuen Errungenschaft.

Kiek ma, Dominik hat 'n neuen Tieflada!

Hoch im Kurs stehen bei der Firma Dominik Schwer- & Tiefladertransporte aus Berlin-Schönefeld Fahrzeuge mit Einzelradaufhängung. Dieses Prinzip ermöglicht in Deutschland einerseits 12 Tonnen Achslast und andererseits eine minimale Ladehöhe bis zu 780 mm – ein klares Plus, wenn Unterführungen auf der Tagesordnung stehen. Mit einem 6-Achs Faymonville MultiMAX samt Einzelradaufhängung „Twin Axle II“ stößt das Unternehmen in neue Dimensionen vor, wie es Firmenleiter Patrice Dominik erläutert. „Wir wollten unser Leistungsspektrum erweitern und mit diesem Tieflader in einen anderen Tonnenbereich gelangen.“ Das neue Gefährt folgt einem 5-Achs Satteltieflader nach und wird vervollständigt durch ein 1-Achs-Dolly, das dem Gespann bei Bedarf zusätzliche Möglichkeiten verschafft.

Dabei ist bei diesem MultiMAX neben all der Kraft besonders die Anpassungsfähigkeit markant. Der hydraulische Schwanenhals ermöglicht einen Höhenausgleich, falls herausforderndes Streckenprofil dies durch die Gesamtlänge des Zuges verlangt. Auch ist der MultiMAX Satteltieflader teleskopierbar, was seine Grundlänge von 11.500 mm auf insge-



Übergabe des 6-Achs Faymonville MultiMAX mit 1-Achs-Dolly.

samt 16.100 mm erweitern lässt. Dass der Semi-Tieflader mit einem maximalen Lenkeinschlag von 55° der Zugmaschine wie am Schnürchen folgt, wird dem Fahrer im Alltag das Leben sicherlich erleichtern. All diese Eigenschaften sorgen dafür, dass das Dominik-Team selbst schwer zugängliche Baustellen der Großstadt erreicht. Bei Faymonville fühlt sich Patrice Dominik in jedem Fall gut aufgehoben. „Wir vertrauen den Produkten und dem Service be-

reits jahrelang. Das Gesamtpaket stimmt für uns.“ Und die Entscheidungsträger bei Dominik gehen weiterhin proaktiv an die Zukunftsplanung ihres Familienunternehmens heran: Ein neues 3-Achs MegaMAX-Tiefbett samt 1-Achs Dolly von Faymonville kam jüngst zusätzlich noch in den Fuhrpark hinzu – natürlich mit Einzelradaufhängung.

Irland ist jetzt auch ein CombiMAX-Land!

Es war ein denkwürdiger Tag, als das Team von Gary Keville Transport Ltd. seine neueste Fahrzeugkombination in Empfang nahm. Das Besondere: Es ist der erste CombiMAX in Irland! Ihr Ziel ist es, verschiedene aber vor allem lange Frachten mit höherem Gewicht, wie beispielsweise Schienenfahrzeuge, transportieren zu können. Deshalb haben sie den 4- und 6-Achs CombiMAX-Fahrwerken mit 17,5"-Pendelachsen einen doppelt teleskopier-

baren Add-on-Beam hinzugefügt. Dieses Bauteil ist eines der Meisterstücke innerhalb des CombiMAX-Baukastens. Damit ist der CombiMAX laut Hersteller das einzige modulare System am Markt, das auch als teleskopierbarer Semi-Tieflader verwendet werden kann. Mit dem Add-on-Beam von Keville kann die Kombination um eine Länge von 14.320 mm verlängert werden! Diese und alle anderen technischen Features wurden dem GKT-Team vom

Faymonville-Instruktor Kris während einer mehrtägigen und ausführlichen Schulung in Irland erklärt. Gary Keville Transport wurde 1999 gegründet und hat sich zu einem der führenden Unternehmen für Schwertransporte und Sondertransporte in Irland entwickelt. Der günstig gelegene Standort an der M50 in Nord-Dublin wird nun der Startpunkt für den CombiMAX sein, um seine unterschiedlichen Schwerlasttransporte durchzuführen.



Übergabe des CombiMAX an Gary Keville Transport Ltd.